

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Oberleutinant vo da Soldaterei austretn und seit-
dem vawalt a dö vätsalign Güata, wia so Leut
gern 's Geldvapužn nennen. Aba sit ar an Jahr
laſt a schan nah. Den vorign Summa is a d' Ägyptn
drent gwön, weil's 'n han Beuschl habn
ſoll; ſeine Leut ſagn aba, er wa mögn an Kro-
kadiſ umigroaſt, weil ar in Gſchloſteich gern oans
einfözn mecht. Nu, is 's wiadawöll. Daſt is a
dahoam da jung Graf und tuat in ſeina krank-
haſtn Weis d' Deanſtbotn ſeckern und d' Hund
wirgn.

Drei Techta gibt's ah in Gſchloſ. Da Fah-
ſtang wia dö ana is und in Ölta ſan ſ' ſtaffelweis
um a Jahr vonand. So fein und fo zart ſans,
daß's van wirkli vürkimmt, wann mas anſchaut,
ſo ham a blaows Bluat in Aldern. Wann ma ſ' in
Summa mit eahne weißen Klooadl in Schinall aſn
Teich ſiecht, da moant ma, Schwanan ſegeln um-
anand, und drum is's a net ſchen vo das Toal
Dorfleut, daß ſie ſ' für Gäns anſchaun. Freiki
ſagn ſ' dös ganz hoamli, denn vorn Gſchloſ und
vor da Herrſchaft ham ſ' an ſakriſchen Reſpekt.
Nu ja, wia's eh da Brauh is, daß da Mensch nah
'n Biſiž gſchaht wird, ſo kann in Grafn d' Ach-
tung gar nöt vasagt wern, denn er is weit und
broat da greſte Grundbiſiža, nacha dö graoß Jagd,
's Fiſchwassa und aſt müaſts wiſſn, 's Zipfhuaba-
Gſchloſl ghert ah dazua und d' Rabnedt. Drum
ſchaun ah d' Dorfleut voll heiliga Scheu van
Gſchloſgada eini und reižn demüti d' Hüat aſo